



Protokollauszug vom

26.08.2020

Departement Schule und Sport / Bereich Bildung:

Genehmigung eines Beitrages aus dem Gertrud Lipponer-Kinderfonds zur Finanzierung von 16 Plätzen im Frühförder-Programm schritt:weise ab Herbst 2020

IDG-Status: öffentlich

SR.20.392-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Finanzierung von 16 Plätzen im Frühförder-Programm schritt:weise ab Herbst 2020 wird zu Lasten des Gertrud Lipponer-Kinderfonds (Konto 221041) ein einmaliger Betrag von 30 000 Franken bewilligt.
2. Das Departement Schule und Sport wird mit der Abwicklung des Geschäfts beauftragt.
3. Mitteilung an: Departement Schule und Sport, Bereich Bildung, Hauptabteilung Familie und Betreuung, Zentrale Dienste; Departement Finanzen, Finanzamt; Finanzkontrolle; sowie mit separatem Schreiben an den Verein FamilienStärken, Mirjam Häubi, Reismühleweg 53b, 8409 Winterthur.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Verein FamilienStärken organisiert seit 10 Jahren im Rahmen des Konzepts Frühe Förderung Winterthur und des Integrationsleitbilds Angebote für Kinder im Vorschulalter aus sozial benachteiligten Familien im Auftrag der Stadt Winterthur. Es bestehen Leistungsaufträge mit dem Departement Schule und Sport und mit der Fachstelle Integrationsförderung, welche die Angebote finanzieren. Zu den Angeboten gehört auch das Hausbesuchsprogramm schritt:weise.

Durch die vom Verein FamilienStärken nicht verursachten Verzögerungen bei der Bewilligung und Umsetzung der Strategie Frühe Förderung 2020 – 2024, gerät dieser nun in einen finanziellen Engpass. Er ersucht daher den Stadtrat mit Brief vom 28. Mai 2020 um einen zusätzlichen Beitrag von 30 000 Franken, um im Herbst 2020 eine stark reduzierte Anzahl Familien in das Hausbesuchsprogramm schritt:weise aufnehmen zu können.

2. Das Programm schritt:weise

schritt:weise ist ein standardisiertes Spiel- und Lernprogramm für Eltern mit ihren Kindern ab 12 Monaten bis ca. 3.5 Jahren aus einem belasteten Umfeld. Es stärkt die Eltern in der Erziehungskompetenz, ermöglicht den Aufbau von sozialen Kontakten und verbessert die soziale Integration der meist sehr isolierten Familien. schritt:weise wird in Winterthur seit 2008 angeboten und ist bestens bekannt. Es wurde evaluiert und die Wirkung ist nachgewiesen. Das Programm dauert eineinhalb Jahre und besteht aus zwei Komponenten:

- Wöchentliche Hausbesuche durch geschulte Laienhelferinnen, welche die Eltern (meist Mütter) anleiten, ihr Kind im Spiel zu fördern und es in die Hausarbeiten einzubeziehen. Die Hausbesuche werden in verschiedenen Muttersprachen und in Deutsch angeboten.
- 14-tägliche Gruppentreffen, an denen Informationen zu Erziehungs-, Entwicklungs- oder Gesundheitsfragen vermittelt werden. Auch Museen, die Bibliothek, ein Spielplatz oder das Bruderhaus werden besucht, um den Müttern Ideen zu vermitteln, was sie mit ihren Kindern selbst unternehmen können.

Die Platzzahl im Programm schritt:weise war immer schon viel zu tief. Mit den jährlich zugesicherten städtischen Beiträgen kann der Verein FamilienStärken jährlich 17 bis 18 Kinder ins Programm schritt:weise aufnehmen, was den Bedarf bei weitem nicht deckt. Die Fachwelt geht von ca. 10% der Kinder in der Schweiz aus, die in einem entwicklungshemmenden Umfeld aufwachsen und bei denen daher das Risiko besteht, dass sie beim Kindergarteneintritt bereits grosse Rückstände aufweisen. Die Strategie Frühe Förderung 2020 – 2024 (Entwurf) rechnet damit, dass ca. die Hälfte von ihnen Bedarf nach intensiver früher Förderung hat. Bei gut 1'200 Geburten

pro Jahr in der Stadt Winterthur sind über 60 Kinder pro Jahrgang betroffen, von denen wiederum gut die Hälfte schrittweise besuchen sollte. Daher wird in der Strategie eine Erhöhung auf 32 Plätze vorgeschlagen, deren Finanzierung dem Grossen Gemeinderat beantragt werden soll.

3. Finanzieller Engpass im 2020

schrittweise wird durch Beiträge des DSS und der Integrationsförderung finanziert, welche dazu mit dem Verein FamilienStärken als Trägerverein Leistungsvereinbarungen abgeschlossen haben. Weitere Beiträge kann der Verein bei privaten Geldgebern beantragen. So übernehmen z.B. Wohnbaugenossenschaften die Kosten für Kinder, die in ihren Wohnungen leben. Die Möglichkeit, private Mittel zu fundraisen, beschränkt sich allerdings auf Geldgeber, welche Beiträge leisten, ohne damit einen grossen Aufwand zu verbinden. Das Erschliessen neuer Geldgeber ist für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand heute kaum mehr leistbar.

Mit den städtischen und privaten Geldmitteln konnte der Verein FamilienStärken seit 2016 jeweils zwischen 25 und 29 Kinder in das Programm schrittweise aufnehmen, im 2019 allerdings nur unter Abbau von Eigenmitteln. Der Verein FamilienStärken rechnete damit, dass ab 2020 aufgrund der Umsetzung der Strategie Frühe Förderung höhere städtische Mittel zur Verfügung stehen und wollte möglichst viele Kinder vom Programm profitieren lassen. Schon bei Beginn des Jahres 2020 standen 16 Kinder auf der Warteliste, welche anschliessend aufgrund der unsicheren Finanzlage geschlossen wurde.

Die Erarbeitung der Strategie Frühe Förderung erlitt aufgrund von DSS-internen Ressourcenproblemen starke Verzögerungen. Sie wurde vom Stadtrat noch nicht genehmigt. Die höheren Beiträge sind zwar in der laufenden Rechnung 2020 der Produktegruppe Familie und Betreuung eingestellt, können aber aufgrund der fehlenden Kreditbewilligung nicht eingesetzt werden. Für die Kreditbewilligung ist ein GGR-Beschluss notwendig, mit dem frühestens 2021 zu rechnen ist.

Diese Verzögerung bringt nun den Verein FamilienStärken in finanzielle Bedrängnis. Ohne zusätzliche Mittel kann er die 16 Kinder, die für schrittweise angemeldet sind und deren Eltern am liebsten bereits vor den Sommerferien mit dem Programm gestartet hätten, nicht aufnehmen. Der Verein beantragt daher dem Stadtrat einen einmaligen zusätzlichen Beitrag von 30 000 Franken, der dem Gertrud Lipponer-Kinderfonds entnommen werden soll. Dem Verein FamilienStärken ist es ein Anliegen, das Programm 2020 trotz erschwerter Bedingungen weiter zu führen. Zur Aufwandminderung nimmt er nur die 16 angemeldeten Kinder auf und startet – vorbehaltlich der Genehmigung dieses zusätzlichen Beitrags - das Programm mit ihnen erst ab September 2020. Zudem wurde das Pensum einer Koordinatorin bereits um 10 Stellenprozent reduziert, die im

Stundenlohn angestellten Hausbesucherinnen erhalten ihr Einkommen erst wieder ab Programmstart. Könnten im 2020 keine weiteren Familien aufgenommen werden, so müssten eine Koordinatorin sowie mehrere Hausbesucherinnen und Kinderbetreuerinnen entlassen werden, die bei einer allfälligen Genehmigung eines erhöhten städtischen Beitrags dann fehlen würden. Durch den zusätzlichen Beitrag bleibt dem Verein FamilienStärken die Option offen, die schon angemeldeten Familien 2020 aufzunehmen und die Entscheide des Stadtrats und Grossen Gemeinderats zur allfälligen Erhöhung der Plätze für schrittweise ab 2021 abzuwarten. Als ehrenamtlich geführter Verein ist der Verein FamilienStärken unbedingt auf Planungssicherheit angewiesen. Er erhofft sich, dass diese durch die anstehenden Entscheide wieder erhöht werden kann.

Der Gertrud Lipponer Kinder Fonds wurde 1978 von Frau Getrud Lipponer gestiftet. Der Stadtrat ist ermächtigt Teilbeträge ausgewiesenen privaten Organisationen zu überlassen, die sich besonders um das Wohl von Kleinkindern bemühen. Dies trifft für das Programm schrittweise eindeutig zu. Der Gertrud Lipponer Kinder Fonds weist per 3. Juli 2020 ein Vermögen von 139 181.90 Franken aus.

4. Kommunikation

Der Entscheid wird der Präsidentin des Vereins FamilienStärken per Brief des Stadtrats (Anhang) mitgeteilt.

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Verein FamilienStärken
c/o Mirjam Häubi
Reismühleweg 53b
8409 Winterthur

26. August 2020 SR.20.392-2

Beitrag von 30'000 Franken für das Hausbesuchsprogramm schritt:weise

Sehr geehrte Frau Häubi

Der Stadtrat hat auf Ihren Antrag hin beschlossen, dem Verein FamilienStärken einen einmaligen Beitrag von 30 000 Franken zu gewähren, damit im Herbst 2020 weitere 16 Kinder in das Hausbesuchsprogramm schritt:weise aufgenommen werden können. Der Beitrag wird dem Gertrud Lipponer-Kinderfonds entnommen. Zur Überweisung schicken Sie bitte einen Einzahlungsschein ans Departement Schule und Sport, Hauptabteilung Familie und Betreuung.

Wir schätzen die Arbeit des Vereins FamilienStärken sehr und wissen, wie wichtig schritt:weise für die frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern in Winterthur ist. Wir freuen uns deshalb, dass Sie das Programm schritt:weise trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Jahr 2020 weiterführen. Ihren Wunsch nach verbesserter Planungssicherheit verstehen wir gut und hoffen mit Ihnen, dass es gelingt, im nächsten Jahr die Finanzierung von schritt:weise wieder auf eine sichere Basis zu stellen.

Wir bedanken uns bei Ihnen und dem Vorstand des Vereins FamilienStärken für Ihre Arbeit zugunsten belasteter Familien in Winterthur.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:



M. Künzle

Der Stadtschreiber:



A. Simon